



Samstag, 5. August 2023

- >> **Bitcoin vor neuem Rekordhoch in 2023?**
- >> **Coin der Woche:** XDC Network klettert um weitere 40%...
- >> **Absturz der Woche:** Curve DAO bricht um knapp 20% ein!
- >> **Meine neuesten Videos...**

Bitcoin vor neuem Rekordhoch in 2023?

Liebe Leser,

Galaxy-Digital-Chef Mike Novogratz glaubt, dass BlackRock-Chef Larry Fink von Bitcoin (BTC) überzeugt ist und die führende Krypto-Währung zu neuen Kurshöhen verhelfen wird.

Der Meinungsschwenk von Larry Fink kommt überraschend, fiel der BlackRock-Chef in der Vergangenheit häufig durch eine eher skeptische Haltung zum Bitcoin (BTC) auf. Fink gilt damit als "orange-pilled", ein Begriff aus der Krypto-Community, der jemanden beschreibt, der von einem Bitcoin-Skeptiker zu einem Bitcoin-Gläubigen geworden ist.

Institutionelles Interesse an Bitcoin & Co. wächst

Laut Novogratz ist der Meinungsumschwung von Fink das wichtigste Ereignis für Bitcoin (BTC) in diesem Jahr. Zuvor hatte Fink 2017 Bitcoin als Indikator für die Nachfrage nach Geldwäsche abgetan. Kürzlich erklärte er jedoch, dass digitale Tokens das Finanzwesen revolutionieren könnten. BlackRock beantragte im Juni einen Bitcoin-Spot-ETF, was auf eine starke institutionelle Unterstützung für die Krypto-Währung hindeutet.

Novogratz stellt fest, dass das derzeitige Vertrauen von rund 180 Millionen Menschen weltweit in Bitcoin (BTC) ein Beweis für seinen Wert ist. Diese Akzeptanz von Bitcoin führt zu einer Veränderung der globalen Stimmung

gegenüber der digitalen Währung. Vor diesem Hintergrund geht Novogratz davon aus, dass Bitcoin sein bisheriges Allzeithoch von 69.000 US-Dollar übertreffen wird.

Novogratz sprach auch andere Faktoren an, welche die Zukunft von Krypto-Währungen beeinflussen könnten. Dazu gehören der jüngste Sieg von Ripple (XRP) gegen die US-Börsenaufsicht SEC. Dabei hatte US-Richterin Analisa Torres entschieden, dass die Krypto-Währung XRP kein Wertpapier, sondern ein digitaler Token sei. Auch die Einführung von Worldcoin (WLD) durch den OpenAI-Mitgründer Sam Altman, um digitale Identitäten für jeden Nutzer zu erstellen, wertet Novogratz eher positiv für die Industrie.

Bitcoin ETF als Kurstreiber für den Bitcoin?

Laut dem Research-Haus Fundstrat könnte der Bitcoin (BTC) pünktlich zum Halving im April 2024 einen Kurs von 180.000 US-Dollar erreichen. Diese kühne Prognose beruht auf mehreren Faktoren, welche die Nachfrage nach Bitcoin und damit seinen Wert erheblich steigern könnten.

Einer der wichtigsten Faktoren, der laut Fundstrat ins Gewicht schlägt, ist der Handel mit Bitcoin-Spot-ETFs (Exchange-Traded Funds) durch große Investment-Firmen wie BlackRock, die ein Vermögen von über 9 Bio. US-Dollar verwalten.

Fundstrat rechnet infolge der Zulassung eines Bitcoin-Spot-ETFs mit einem Kapitalzufluss in Milliardenhöhe in den Bitcoin (BTC). Die tägliche Nachfrage nach Bitcoin, die derzeit bei etwa 25 Mio. US-Dollar liegt, könnte dann auf 100 Mio. US-Dollar pro Tag ansteigen und damit eine vergleichbare Größenordnung erreichen wie bei Edelmetall-ETFs, so Fundstrat.

Bitcoin Halving als Katalysator

Ein weiterer Katalysator, auf den Fundstrat hinweist, ist das bevorstehende Bitcoin-Halving, ein Ereignis, dass etwa alle 4 Jahre stattfindet. Bei diesem Event, das voraus Ende April 2024 stattfindet, halbiert sich die Belohnung für das Mining eines Bitcoin Blocks. Dadurch halbiert sich naturgemäß auch die Coin-Inflation und dürfte zu einem abnehmenden Preisdruck von Seiten der Bitcoin Miner führen.

Laut Fundstrat könnte die bevorstehende Reduzierung des täglichen Bitcoin-Angebots von derzeit etwa 12 Mio. US-Dollar auf 6 Mio. US-Dollar zu einem deutlichen Anstieg des Bitcoin-Kurses führen.



Chart: **Bitcoin (1-Jahres-Kursentwicklung)**

Quelle: [TradingView.com](https://www.tradingview.com)

Unser Fazit:

Die Auswirkungen des bevorstehenden Bitcoin-Halvings waren in der Vergangenheit stets positiv. Nach jedem der bisherigen 3 Halving-Events kam es zu einem deutlichen Bitcoin-Preisanstieg.

Erwähnenswert ist, dass die drei bisherigen Bitcoin-Halvings während wichtiger historischer Entwicklungen in der Geld- und Finanzpolitik stattfanden. Im Jahr 2012 begann die FED beispielsweise mit Quantitative Easing (QE) und kaufte hypothekenbesicherte Wertpapiere und langfristige Staatsanleihen. Im Jahr 2020 schließlich führte die Reaktion der weltweiten Zentralbanken und Regierungen auf die Covid-19-Pandemie zu einem drastischen Anstieg der Liquidität.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wahrscheinlichkeit für weiter steigende Bitcoin-Kurse durch das nahende Bitcoin-Halving zuzüglich einer möglichen Zulassung eines Bitcoin ETFs erhöht sind. Jedoch ist auch wichtig zu betonen, dass etwaige Prognosen auf einer Reihe von Annahmen beruhen und es in derart volatilen Märkten keine Garantien gibt.

Coin der Woche:
XDC Network (XDC) klettert um weitere 40%...

XDC Network (XDC) kann erneut um knapp 40% zulegen, nachdem die Hybrid-Layer1-Blockchain bereits in der Vorwoche einer der großen Gewinner war.

Anfang August konnte XDC Network (XDC) mit einer weiteren positiven Nachricht aufwarten. Durch eine Kooperation mit der in Singapur ansässigen TradeTrust, eine Einheit der Infocomm Media Development Authority (IMDA), wurde eine neue Initiative gestartet, um das TradeTrust in die XDC-Plattform zu integrieren.

Durch die Integration können Nutzer künftig Handels- und Geschäftsdokumente genau nachverfolgen und die Authentizität überprüfen, was insbesondere im internationalen Handel wichtig ist. Auch können diese Dokumente dann plattformübergreifend übertragen werden.

TradeTrust ist eine digitale Sparte von IMDA in Singapur, die versucht Regierungsbehörden und Geschäfte an öffentliche Blockchain-Netze anzubinden. Mithilfe der Blockchain soll so der internationale Handel vereinfacht werden.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
XDC	0,082 US-Dollar	ca. 1,13 Mrd. US-Dollar	40,5 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Um im internationalen Handel stärker Fuß zu fassen, hat XDC das Blockchain-basierte XDC Trade Network ins Leben gerufen. Dieses Netzwerk versteht sich aus einem Sammelsurium von dezentralen Anwendungen auf der XDC-Plattform, um die Sicherheit digitaler Handelsdokumente zu gewährleisten.

Das XDC Network (XDC) könnte mit seiner Blockchain-basierten Lösung dazu beitragen, den internationalen Handel zu vereinfachen und so durch Bürokratie-Abbau den Handel zu beschleunigen.

Absturz der Woche: Curve DAO Token (CRV) bricht um knapp 20% ein!

Der große Verlierer der Woche war neben HEX auch der Curve DAO Token. Die dezentrale Börse wurde Opfer einer Hacker-Attacke. Die Angreifer nutzten eine Schwachstelle in der Programmiersprache Vyper, um Krypto-Gelder zu stehlen.

Curve Finance (CRV) war das große Thema in dieser Woche. Durch eine Schwachstelle in der Programmiersprache Vyper wurden diverse Liquidity Pools im DeFi-Ökosystem von Curve gehackt. Zeitweise standen Krypto-Gelder im Wert von bis zu 100 Mio. US-Dollar im Feuer. Offenbar gelang es den Angreifern letztendlich Krypto-Gelder im Wert von rund 50 Mio. US-Dollar zu stehlen.

Curve betreibt etwa 232 verschiedene Liquidity Pools, betroffen waren offenbar nur jene Pools, welche den Vyper Compiler mit der Version 0.2.15, 0.2.16 und 0.3.0 einsetzen. Das DeFi-Protokoll Aave (AAVE) hatte auf seiner Plattform die CRV-Leihfunktion kurzer Hand deaktiviert, um einen größeren Schaden zu verhindern.

Einige DeFi-Experten und Unterstützer wie Tron-Gründer Justin Sun eilten Curve (CRV) zu Hilfe. So gelang es Curve Finance etwa 2.897 Ether (ETH) im Wert von ca. 5,5 Mio. US-Dollar wieder zurückzuerhalten.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
CRV	0,62 US-Dollar	550 Mio. US-Dollar	139,5 Mio. US-Dollar

Unser Fazit:

Der Hack von Curve Finance (CRV) ist ein weiterer Rückschlag für das gesamte DeFi-Ökosystem. Durch das beherzte Durchgreifen des Teams und

einiger White-Hat-Hacker konnte offenbar Schlimmeres verhindert werden.

Die jüngsten Maßnahmen einiger Marktakteure haben dazu beigetragen, dass sich die Situation rund um Curve Finance (CRV) zumindest teilweise stabilisiert. So hat Huobi-Mitgründer Jun Du zuletzt CRV-Tokens im Wert von 10 Mio. US-Dollar aufgekauft, auch Aave-Mitstreiter Marc Zeller erwarb CRV-Tokens im Wert von 2 Mio. US-Dollar.

Dennoch ist der Vertrauensschaden groß, zeigt der Vorfall einmal mehr, dass der DeFi-Sektor nach wie vor noch nicht 100% ausgereift ist.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin, Ethereum & Ripple

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein

Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> Die nächste Ausgabe erscheint am 12. August

ONE Media Group GmbH & Co. KG, Kaiser-Wilhelm-Ring 4, D-92224 Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702
Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 – Geschäftsführer: Markus Müller
USt-IdNr.: DE254385090
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Alexander Mittermeier

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Finanzanalyse](#) | [Impressum](#)

Copyright © 2023 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.